

Oberbayerisches Volksblatt

Redaktion  
Leserbriefe  
[redaktion@ovb.net](mailto:redaktion@ovb.net)

Mustermann  
Mustermannstraße 0  
D-00000 Mustermannstadt  
Tel: 000000  
12. 12. 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leserbrief zum Artikel "Impfgegner vom Gericht verurteilt wegen Beleidigung eines Arztes" (L.A.), vom Dienstag, 10.12.2002 im OVB um dessen Abdruck ich Sie bitte.

Mit freundlichen Grüßen Mustermann

Wie erkläre ich als Dipl. Religionspädagogin in Zukunft meinen Schülern oder Kursteilnehmern, dass, wenn man sich für Wahrheit, Menschenrechte und Einhaltung der Gesetze einsetzt, man Gefahr läuft, ins Gefängnis zu müssen - und dies in Deutschland im Jahr 2002? Bis zum 9.12.2002 dachte ich, diese Zeiten hätten wir hinter uns!

Ich bin entsetzt, was ich bei der öffentlichen Verhandlung am 9.12.2002 in Rosenheim unter Richter Teubner miterlebte.

Verurteilt wurde Karl Krafeld vom Verein "Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte", der sich einsetzt, dass das ab 2001 bestehende neue Infektionsschutzgesetz (IfSG) umgesetzt wird! Konkret, dass in der Medizin Beweise (wie es das IfSG fordert) endlich zum Wohle unserer Kinder zum Tragen kommen und nicht Behauptungen oder "anerkannte ärztliche Lehrmeinungen", z.B. dass Impfungen schützen, was nirgendwo bewiesen ist! Krafeld ist also kein Impfgegner, sondern jemand, der für die Einhaltung und Umsetzung bestehender Gesetze eintritt!

Eine Beweiserhebung hat bei Gericht nicht stattgefunden! Es ging lediglich darum, dass es einem Arzt (Dr. Klecker) nicht genehm ist, dass diese Wahrheit ums Impfen bekannt wird, und somit weiterhin (außerhalb der Anforderungen des IfSG) in unsere Kinder Nerven- und Fortpflanzungsgifte (wie Formaldehyd, Quecksilber, Aluminium als sog. Impfsatzstoffe) straffrei deponiert werden dürfen. Da ist es das kleinere Übel, dass wir Bürger dies auch noch mit unseren Kassenbeiträgen mitfinanzieren.

Warum zählen beim Impfen in der Medizin nur Glauben und herrschende Lehrmeinungen und nicht Beweise? Weil es um eine Menge Geld geht. Aber worum ging es Richter und Staatsanwalt in Rosenheim, die Krafeld verurteilten, da dieser "kein von Reue getragenes Geständnis" ablegte? Wurde allen Ernstes erwartet, dass der Angeklagte bereue, auf die Einhaltung der Gesetze, auf Wahrheit und Menschenrechte zu drängen? Absurd!

Es wurde der falsche verurteilt, nämlich der, der Unrecht benennt und nicht der, der Unrecht tut! Ein Skandal! Dies erkannte auch ein weiterer Zuhörer, der dem Richter nach der Verhandlung aufgebracht zurief, er werde ihn anzeigen, weil er es weiterhin zulasse, dass durch Impfungen unsere Kinder vergiftet werden.

Solche juristischen Vorgehensweisen schaden dem Ansehen Deutschlands. Ich schämte mich vor den anwesenden ausländischen Zuhörern wegen dieser "Unrechtssprechung" eines deutschen Gerichts in einem sog. Rechtsstaat!